

Hamburg, 29. September 2026

K.-H. Zillmer-Verlegerpreis an Sebastian Guggolz verliehen

Die Karl-Heinz Zillmer-Stiftung unter dem Dach der Hamburgischen Kulturstiftung zeichnete den Berliner Verleger im Literaturhaus Hamburg aus

Am **Montag, den 28. September 2026 um 19 Uhr** verlieh die Karl-Heinz Zillmer-Stiftung unter dem Dach der Hamburgischen Kulturstiftung den mit **20.000 Euro dotierten K.-H. Zillmer-Verlegerpreis 2026** an **Sebastian Guggolz**. 2014 gründete er in Berlin den Guggolz Verlag für Neuübersetzungen und Neuauflagen von Büchern aus Nord- und Osteuropa. Gemeinsam mit der Schauspielerin Karoline Eichhorn gab der Preisträger einen Einblick ins Verlagsprogramm: Sie lasen aus Tarjei Vesaas' »Das Eis-Schloss«, Eeva-Liisa Manners »Das Mädchen auf der Himmelsbrücke« und Antanas Škėmas »Das weiße Leintuch«. Kultursenator Dr. Carsten Brosda sprach ein Grußwort. Die Laudatio hielten die Preisträger 2024 Zoë Beck und Jan Karsten vom CulturBooks Verlag.

Ilka von Bodungen, geschäftsführende Vorständin der Hamburgischen Kulturstiftung, sagte: »Mit seinem feinen Gespür für Literatur und Menschen erkannte Karl-Heinz Zillmer vor vielen anderen, dass die Arbeit von unabhängigen Verlagen unsere unbedingte Unterstützung braucht. Und das gilt heute, mehr als 30 Jahre nach der Gründung des Preises, mehr denn je. Mit dem Karl-Heinz Zillmer Verlegerpreis können wir kontinuierlich Verlegerpersönlichkeiten unterstützen, die sich nicht den Strömungen des Marktes beugen, sondern auch Stimmen Raum geben, die man sonst nicht hören würde. In diesem Sinne freuen wir uns sehr über Sebastian Guggolz als Preisträger und gratulieren ihm von Herzen!«

Die **Jury** begründete ihre Entscheidung folgendermaßen: »Sebastian Guggolz ist ein Leser. Ein Tag ohne Lesen ist für ihn ein verlorener Tag. Diese Leidenschaft ist ein Geschenk für alle lesenden Menschen, denn Guggolz findet und entdeckt wieder Autorinnen und Autoren, längst verschollen und vergessen, im Norden und im Osten Europas in kleinen Sprachen wie Ukrainisch, Litauisch, Finnisch, Mazedonisch zu Hause. Er lässt sie neu übersetzen und eröffnet gegen den literarischen Mainstream mit seinen oft kurzen Halbwertszeiten Nebenwege abseits von Moden und künstlicher Aufmerksamkeit. Dieser literarische Blick in die Vergangenheit ist nicht antimodern. Er hilft vielmehr beim Versuch, unsere komplizierte Gegenwart zu verstehen.« Mitglieder der Jury waren Tobias Becker (Der Spiegel), Dr. Antje Flemming (Literaturhaus Hamburg), Prof. Dr. Rainer Moritz (Autor und Literaturkritiker), Birgit Politycki (Politycki & Partner) und Stephan Samtleben (ehem. Buchhandlung Samtleben).

Der Guggolz Verlag steht vor allem für Neuübersetzungen und Neuauflagen von Büchern aus Nord- und Osteuropa. Das Programm umfasst vergessene und aus dem Fokus geratene Werke mit dem Ziel, diese Literatur auf dem deutschen Buchmarkt breiter und vielgestaltiger verfügbar zu machen sowie Regionen auf der literarischen Landkarte sichtbar zu machen, die häufig nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Zu den Autor:innen zählen u. a. Frans Eemil Sillanpää, Andor Endre Gelléri, Amalie Skram, Harry Martinson, Ásta Sigurðardóttir, Anton Hansen Tammsaare und Johannes V. Jensen.

Der **K.-H. Zillmer-Verlegerpreis** würdigt Personen des literarischen Lebens, die sich durch besonders mutige und weitreichende Entscheidungen und großen persönlichen Einsatz um die Literatur verdient gemacht haben. Stifter ist der

Hamburger Ingenieur und Stifter **Karl-Heinz Zillmer** (1936–2013), der ein leidenschaftlicher Leser war. Um die Auszeichnung langfristig zu sichern, gründete er die **Karl-Heinz Zillmer-Stiftung** unter dem Dach der **Hamburgischen Kulturstiftung**, die den Preis seit 1994 alle zwei Jahre vergibt. Seit seinem Tod engagieren sich seine Frau Petra Zillmer und sein Neffe Matthias Zillmer für die Stiftung. 2020 wurde die Dotierung des Preises von 10.000 Euro auf 20.000 Euro verdoppelt.

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Behnaz Yosofi

Hamburgische Kulturstiftung

Tel.: 040 226 329 547

E-Mail: yosofi@kulturstiftung-hh.de

Web: www.kulturstiftung-hh.de